

Für mich soll's rote Rosen regnen

„Wein, Weib und Gesang“ mit Marina Russmann und Alexander Scherer im Weinpunkt

Hattenheim. – Das Weingut Hans Lang hat im Rahmen seiner zweitägigen Veranstaltung „Erntedank mit Jahrgangs-Präsentation“ als krönenden Abschluss ein klassisches Konzert gesetzt. Die über die Region bekannte Sängerin Marina Russmann (Sopran), begleitet von dem ebenfalls bekannten Pianisten Alexander Scherer, führte gekonnt mit Charme und Witz durch die Veranstaltung, die zum Herbstausklang dem bewusst gewählten Motto „Wein, Weib und Gesang“ in allen Punkten gerecht wurde.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde Martin Luther gedacht, dem der Spruch „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, bleibt ein Narr sein Leben lang“ zugeschrieben wird. Im Mittelalter hat man in den Trinkstuben Wein in Strömen fließen lassen, Heiterkeit ergoss sich in die Luft der ehemals beengten und vollgefüllten Trinkstuben. Selbst an die Aufgabenteilung hat die Künstlerin gedacht: Für Weib und Gesang seien die Künstler zuständig und für den Wein das verehrte Publikum.

Das Weingut Hans Lang mit den Inhabern Eva Raps und Urban Kaufmann hat im Weinpunkt im großen und mit Kerzen und Kronleuchtern stimmungsvoll beleuchteten Saal diese Tradition wieder aufleben lassen.

Im Rheingau fließt gerade an Wochenenden der Wein in Strömen. Der



Marina Russmann und Alexander Scherer.

(Foto: Veranstalter)

Kunsthändler Engelbert Ruppert hat den mit historischen Möbeln ausgestatteten Saal zur Verfügung gestellt. Hans Lang oblag die Organisation im Weinpunkt und Concerto Classico wählte die hochkarätigen Künstler.

Präsentiert wurde bei der musikalischen Reise durch Europa eine Auswahl aus dem klassischen Lied-, Opern- und Operetten-Repertoire, eine Kombination aus heiteren Weinliedern und nachdenklichen Tönen.

Das Repertoire reichte im ersten Teil vom „Ich lade mir gern Gäste ein“ aus der Fledermaus von J. Strauß bis „Quando men vo“ aus La Bohème von G. Puccini. Danach im zweiten Teil von „Schlösser, die im Monde liegen“ aus Frau Luna von P. Linke bis „Schwipslied“ aus „Eine Nacht in Venedig“ von J. Strauß (Sohn).

Russmann überzeugte durch ausgereifte Gesangstechnik, ihr schönes Timbre, gutes Gestalten und Textver-

ständlichkeit. Die Flügel-Begleitung lag in den bewertenden Händen des namhaften Alexander Scherer, der mit Erfahrung und Gefühl für die Singstimme agierte, was auch den Arien zugute kam.

Das Publikum erlebte die Künstlerin hautnah, zumal der gesamte Saal als Bühne diente. Als besonders nette Geste wurde seitens des interessierten Publikums das Überreichen der roten Rosen an einzelne Gäste bei der Darbietung des Liedes von Hildegard Knef „Für mich soll's rote Rosen regnen“ empfunden.

Die Gewinner der Karten-Verlosung des Rheingau Echo und die zahlreich erschienenen Gäste erfreuten sich einer sehr gut gelungenen Veranstaltung mit hohem künstlerischen Niveau.

Die Künstler und der Veranstalter Concerto Classico bedankten sich sowohl bei den Initiatoren der Erntedank-Veranstaltung wie bei dem Eigentümer des Saales und bekundeten ihr Interesse – was offensichtlich auch der Wunsch der Gäste war – an weiteren klassischen Konzerten in sehr angenehmen Ambiente.

Marina Russmann und Alexander Scherer bedankten sich für den überwältigenden Applaus mit einer Zugabe.

Die nächste Veranstaltung von Concerto Classico (www.concertoclassico.de) findet am 29. November mit Deborah Lynn Cole (Lyrischer Sopran) und Karl H. Nagel (Jazzpianist) in der Kelterhalle vom Hotel Schloss Reinhartshausen in Erbach statt.

Großer Andrang

CDU-Ortsverband hatte zum Herbstboule-Spiel eingeladen



Großer Andrang zum Herbstboule von der CDU

Eltville. (jh) – Das Jahr neigt sich mit riesen Schritten dem Ende zu. Der CDU-Ortsverband Eltville lud daher seine Mitglieder zu seinem CDU-Herbstboulespiel an die Boulebahn am Weinproberstand. Der kommissarische Ortsverbandsvorsitzende Alexander Koziol begrüßte die Teilnehmer und freute sich über die große Teilnehmerzahl. Linda Kreckel, langjährige Vorsitzende, konnte feststellen, dass wieder neue Eltviller Bürger der Einladung gefolgt waren. Zum Glück hatten viele Spieler ihre eigenen

Boulekugel mitgebracht, ansonsten wäre es da etwas eng geworden. Koziol freute sich, auch Ortsvorsteher Hans-Walter Pnischeck, den Vorsitzenden der Senioren Union Rudolf Kreckel und die jüngste Teilnehmerin, Sina Rampe von der Jungen Union begrüßen zu können.

Nach der Einteilung der Mannschaften, die durch die große Anzahl der Teilnehmer etwas zeitintensiver war, ging los. Gespielt wurde in der Doublette-Formation und nach gut zwei Stunden waren die Spiele beendet.

Beim Endspiel siegten Rosi Weckel, Roswitha Linn-Reusch und Werner Löcher mit 8:2 (nach Aufgabe).

Die konkurrierenden Mannschaften saßen nach der Veranstaltung bei einem Glas Wein sowie Brezeln und Spundekäs zusammen. Das ein und andere Spiel wurde dabei noch einmal analysiert. „Im nächsten Jahr sind wieder Boulespiele geplant“, so Koziol. Vielleicht trifft man sich aber auch schon im Winter zu einem Winter-Boule-Contest – wenn das Wetter mitspielt.



Die strahlenden Sieger v.l.n.r. Rosi Weckel, Werner Löcher und Roswitha Linn-Reusch.

Lesung mit Jan Fleischhauer

Eltville. – Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und die Karl-Hermann-Flach-Stiftung laden zu einer Lesung und anschließendem Gespräch mit dem Journalisten und SPIEGEL-Autor Jan Fleischhauer ein: „Neues vom Schwarzen Kanal: Was Sie schon immer von Linken ahnten, aber nicht zu sagen wagten“ findet am Donnerstag, 5. November, um 19 Uhr im Hotel Frankenbach, Wilhelmstr. 13 in Eltville statt.

Jan Fleischhauer weiß, wovon er spricht, hat er doch gleich mehrere linke Milieus durchlaufen: Zu Hause, in der Schule, auf der Journalistenschule, beim SPIEGEL. Er hat das alles brav, zeitweise sogar voller Emphase mitgemacht. Bis er irgendwann merkte: Links sein ist nichts für mich. Über sein konservatives Coming-out schrieb Fleischhauer ein scharfzüngiges Buch, das zum Bestseller wurde: „Unter Linken“.

Mit „Der Schwarze Kanal“, einer Sammlung seiner SPIEGEL ONLINE-Kolumnen, legte er nach – genau wie mit den regelmäßig erscheinenden Kolumnen unter gleichem Namen. Details zum Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Interessierte unter <https://shop.freiheit.org/#/Veranstaltung/ze9dg>. Anmeldungen sind auch per Mail direkt unter service@freiheit.org möglich.